

Zeitschrift: Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten
Herausgeber: Naturmuseum Olten
Band: 11 (2001)

Artikel: Mein Name ist Hase : zur Lage des Feldhasen in der Schweiz
Autor: Tobler, Felix
Vorwort: Wissen, wie der Hase läuft
Autor: Pfister, Hans Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044698>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wissen, wie der Hase läuft



Seit den Sechzigerjahren ist das Problem des Feldhasenrückgangs in der Schweiz aktuell. Die Verbreitung des Feldhasen weist zunehmend Lücken auf. Ursprünglich ein Steppenbewohner, ist Meister Lampe an die offene Feldflur besonders angepasst. Aus diesem Grund finden wir in günstigen Jahren die höchste Hasendichte in grossflächig offenen Feldgebieten. Der Feldhase ist unser kleinstes Säugetier, das ausserhalb eines schützenden Versteckes überwintern kann.

Die Schweizerische Vogelwarte wurde vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) beauftragt, 1991 – 2000 die Feldhasenbestände landesweit zu überwachen. In diesen witterungsmässig ungünstigen Jahren lagen die Bestände mit durchschnittlich 2–3 Hasen pro Quadratkilometer auf einem Tiefpunkt. Jüngst zeichnete sich aber vor allem in Ackeraugebieten wieder eine leichte Zunahme ab.

Der Frühlingsbestand ist die Schlüsselgrösse für die Entwicklung. Er ist abhängig von der Raumgrösse sowie von Wetterfaktoren und der Landnutzung. In intensiv genutzten Landwirtschaftsgebieten fehlen Nahrung und Deckung zum Schutz vor Feinden. Zudem sind die Tiere Maschinen und chemischen Stoffen ausgesetzt. Im Kulturland braucht es darum vermehrt ökologische Ausgleichsmassnahmen.

Für die Ausstellung «Mein Name ist Hase» haben die Schweizerische Vogelwarte Sempach und die Naturmuseen Olten und St.Gallen zusammengespannt. Mit dieser Ausstellungs Broschüre möchten wir Jung und Alt den Feldhasen in populärer Art näherbringen. Wir wünschen viel Spass beim Lesen und beim Betrachten der aussergewöhnlichen Bilder sowie "gut Has" bei der praktischen Anwendung!

Dr. Hans Peter Pfister

Vorsitzender der Institutsleitung,
Schweizerische Vogelwarte Sempach